

Mit AYUDARUM die Fähigkeiten von Studierenden optimal nutzen



AYUDARUM
Das innovative Projektportal

Projektleiter Georg Kuttner und
KMU-Plattform Geschäftsführer Walter Ischia:

„AYUDARUM ist die gelebte Verbindung zwischen Wirtschaft und Hochschule“.

Man kann es kaum glauben, aber es ist so. Obwohl am Ende des Studiums jede(r) AkademikerIn nach einem passenden Job sucht, hat der überwiegende Teil der rund 300.000 Studierenden in Österreich während des Studiums kaum bis keinen Kontakt zu ihren künftigen Arbeitgebern. Mit dem Onlineportal www.ayudarum.com finden Unternehmen und Studierende nunmehr erfolgreich zusammen.

Was der Vorteil einer regelmäßigen Zusammenarbeit von Studierenden und Unternehmen schon während der Ausbildung ist, beschreibt Georg Kuttner, einer der Köpfe hinter AYUDARUM: „Wir sind überzeugt davon, dass Studierende schon während ihres Studiums regelmäßig mit verschiedenen Unternehmen Projekte machen können. Die Unternehmen profitieren, weil sie Mitarbeiter für verschiedenste Projekte und Aufgaben finden können, rasche Lösungen erhalten und gleichzeitig potenzielle zukünftige Mitarbeiter kennenlernen. Ein Potenzial, das derzeit aber völlig brach liegt.“

Gemeinsam mit Walter Ischia hat sich Kuttner daher zum Ziel gesetzt, mit ihrer Online-Plattform AYUDARUM neue Möglichkeiten zur qualitativ hochwertigen

Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Studierenden zu schaffen. Dahinter steht die feste Überzeugung, dass Studenten schon während ihrer Ausbildung viel mehr können, als klassische Studentenjobs wie Kellnern, Regale einräumen oder sonstige Hilfstätigkeiten zu verrichten. „Wir haben erkannt, dass es für eine effiziente Zusammenarbeit zwischen Studierenden und Unternehmen etwas anderes braucht, als Jobs. Deshalb haben wir die Perspektive nur ein wenig verändert und in Projekten gedacht. Das war die Geburtsstunde von AYUDARUM“, so Kuttner. Entstanden ist eine Plattform, auf der Unternehmen einfach und rasch Studierende verschiedener Hochschulen und Fachrichtungen für Projekte in vielfältigen Themengebieten finden und damit Talente frühzeitig kennenlernen können.

Das ist deshalb praktisch, weil auf AYUDARUM mehrere Tausend Studierende von verschiedenen Hochschulen in ganz Österreich registriert sind und Unternehmen deshalb auf vielfältige Kompetenzen zurückgreifen können. Besonders praktisch ist, dass die Vermittlung sehr rasch geschieht, weil die Studierenden auf der Plattform registriert sind und über jedes passende Projekt in Echtzeit

informiert werden. Und natürlich ist AYUDARUM auch praktisch im Sinne von Praxis. Studierende lernen in vielfältigen Aufgabenstellungen Unternehmen kennen. Bereits während des Studiums bauen beide Seiten Kontakt zueinander auf. Zusammenarbeit nach dem Studium – nicht ausgeschlossen.

Einfache Ausschreibung – effektive Ergebnisse

Die Ausschreibung eines Projektes wurde für Unternehmen möglichst simpel und zeitsparend gestaltet. Man definiert was bis wann erledigt werden muss, über welche Kompetenzen die Bewerber verfügen sollen und wie viel Budget man für die Bearbeitung des Projektes ausgeben möchte. Von der Bewerbung über die Bewerbersauswahl, die Kommunikation während des Projektes bis hin zur Abrechnung und der abschließenden Bewertung findet alles online auf der Plattform statt. „Das schließt jedoch nicht aus, dass sich Unternehmen und Studierende offline treffen oder zusammenarbeiten. Unser Ansatz ist es, das ‚Rundherum‘ möglichst unkompliziert und transparent zu gestalten. Daher stehen wir auch immer für beide Seiten als Ansprechpartner zur Verfügung und unterstützen bei Bedarf auf gerne

persönlich bei der Definition und Ausschreibung von Projekten.", so Kuttner. Sehr unkompliziert kann man über die Projektanfrage auf der AYUDARUM Homepage mit dem Support in Kontakt treten.

Die Bandbreite der Projekte ist sehr groß und geht von verschiedensten betriebswirtschaftlichen Recherchen und Analysen, die Aufbereitung von Unterlagen, die Mitarbeit bei Kundenprojekten, dem Texten und Lektorieren bis hin zu Software- und IT-Projekten. „Für viele unserer kleineren Kunden aus dem KMU-Sektor ist dies interessant, weil sie eine Vielzahl von Aufgabenstellungen zu lösen haben, jedoch nicht für jedes Projekt stehen die notwendige Zeit oder die passende Person mit der entsprechenden Kompetenz zur Verfügung.“, berichtet Kuttner.

Aber auch größere Unternehmen nutzen AYUDARUM bereits als einen neuen Ansatz für den Zugang zu Talenten: Mit AYUDARUM lernen sie Studierende bereits während ihres Studiums kennen. Durch Projekte verschiedenster Art finden beide Seiten heraus wer langfristig zusammenpasst. Das Ergebnis: Das Recruiting startet nicht erst beim Absolventen. Man kennt sich bereits zum Zeitpunkt des Studienabschlusses und kann sich aufgrund der gemeinsamen Erfahrungen auch gut einschätzen.

Die Projekte auf AYUDARUM lassen sich ideal in den Alltag der Studierenden integrieren, ohne, dass diese wie bei einem Job ihre Vorlesungszeit opfern müssen. „Denn wer in Projekten denkt, denkt nicht in Arbeitszeit, sondern in Lösungen. Der Vorteil für die Studierenden ist, dass sie sich die Zeit flexibel einteilen können. Als Ergebnis erhalten sie sofort Praxis für ihre Lebensläufe und für die Zukunft wichtige Kontakte zu möglichen Arbeitgebern. Und natürlich die Möglichkeit mit sinnvollen Aufgabenstellungen, die zu ihrem Studienangebot passen, Geld zu verdienen.“

Ideenwettbewerbe – das Potenzial der Crowd nutzen

Seit kurzem bietet AYUDARUM auch eine völlig neue Möglichkeit mit einer großen Anzahl an Studierenden gleichzeitig in Kontakt zu treten und vielfältige Lösungen für Aufgabenstellungen zu erhalten. Ideenwettbewerbe ermöglichen es Unternehmen, sich über die Studenten-Crowd frische Ideen und neue Sichtweisen in ihr Unternehmen zu holen.

Doch was genau ist ein Ideenwettbewerb? Im Gegensatz zu klassischen AYUDARUM-Projekten, für die jeweils nur ein Student bzw. ein Studententeam für die Bearbeitung ausgewählt wird, kann bei Ideenwettbewerben (fast) jeder mitmachen. Ideenwettbewerbe sind offene Ausschreibungen, bei denen jeder Student der über die nötige Kompetenz verfügt, seine Ideen und Vorschläge zu einer offenen Fragestellung oder spezifischen Aufgabe einreichen kann – ohne vorheriger Bewerbung. Am Ende eines Ideenwettbewerbs entscheidet sich der Auftraggeber für eine oder mehrere Gewinnerideen und der- oder diejenigen der diese Idee eingereicht hat,

erhalten daraufhin das ausgeschriebene Preisgeld gutgeschrieben.

„Den Wunsch Ideenwettbewerbe ausschreiben zu können, um sich darüber viele verschiedene Ideen und Lösungsansätze zu einer herausfordernden Aufgabenstellung einzuholen, haben wir in den letzten Monaten immer öfter von unseren Kunden zu hören bekommen. Ideenwettbewerbe lassen sich beispielsweise gut für Namensfindungen, kreative Entwürfe, Ideenfindungen zu neuen Produkten oder Marketingstrategien oder für Befragungen zu studentenspezifischen Themen einsetzen“.

Auch in Zukunft wird es auf AYUDARUM laufend neue Funktionen und Möglichkeiten zur innovativen Zusammenarbeit mit Studierenden geben, wie neuartige Vernetzungs- und Employer-Branding Funktionalitäten, verspricht Kuttner. „Unser großes Ziel ist es der Ansprechpartner und Marktführer für qualitativ hochwertige Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Studierenden im deutschsprachigen Raum zu werden. Getreu unserem Motto: Studenten können mehr!“ – www.ayudarum.com

Was wäre wenn,

Sie **einfach** und **schnell**

Studierende

verschiedenster Studienrichtungen

für Projekte

in Ihrem Unternehmen

einsetzen könnten?

www.ayudarum.com



AYUDARUM
Das innovative Projektportal